



Programm

9.30 – 9.50	Begrüßung, Kennenlernen Grußwort PD Dr. Markus Deimann, Geschäftsführer des Landesportals ORCA.nrw
9.50 – 10.30	Keynote Vortrag: „ Das Potenzial von Open Educational Resources für die Naturwissenschaften “ Prof. Dr. Dirk Burdinski (Materials Science), Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften, TH Köln
10.30 – 11.15	Anmoderation: Prof. Dr. Christoph J. Börner, Prorektor für Studienqualität und Lehre, HHU Düsseldorf „ Selbstlernkurs und Selbstlernraum: Möglichkeiten von OER für (Chemie-)Studierende im Umgang mit (fachfremder) Software. “ <ul style="list-style-type: none">• Projekttitle und Förderlinie: OER.DigiChem.NRW (OERContent.nrw)• Fachbereich: Chemie• Beteiligte Hochschulen: HHU Düsseldorf, TH Köln, Bergische Universität Wuppertal• Vortragende: PD Dr. Klaus Schaper (Organische Photochemie, Sprecher des Projekts), Ann-Kathrin Mertineit (Kordinatorin), beide HHU Düsseldorf <p>Die heutige Generation Studierender wird häufig als „Digital Natives“ bezeichnet. Tatsächlich zeigen viele Studierende ein erhebliches Defizit an Kompetenzen im Umgang mit digitalen Werkzeugen. In der Chemie spielen diese Kompetenzen eine zentrale Rolle. Dies gilt zum einen für den Einsatz von fachspezifischer Software, aber auch in Bezug auf in fachfernen Kontexten eher selten benötigte Features von Standardsoftware.</p> <p>Im Rahmen dieses Projektes werden entsprechende Kompetenzen gezielt gefördert. Ein zentraler Aspekt ist hierbei die Erstellung von interaktiven Videotutorials, die auf den jeweiligen Lernplattformen (Ilias, Moodle) flexibel bereitgestellt und in flankierenden, curricular eingebundenen Lehrveranstaltungen eingeführt und dann modulübergreifend genutzt werden.</p>
11.15 – 11.30	Pause
11.30 – 12.15	Anmoderation: André Urban (BU:NDLE – Netzwerkkoordinator Bergische Universität Wuppertal) „ Die Salamanderpest “ Projekttitle und Förderlinie: Entwicklung einer interaktiven Anwendung zur Salamanderpest (Eigeninitiativ Projektförderung suchend) Fachbereich: Biologie Beteiligte Hochschulen: Bergische Universität Wuppertal Vortragende: Prof. Dr. Gela Preisfeld (Biologie und ihre Didaktik/Zoologie) + Team Gemeinsam mit Studierenden des Master of Education der Biologie sowie Design interaktiver Medien werden interaktive Anwendungen entwickelt, die Schüler*innen eine tödliche Hautkrankheit bei Feuersalamandern – den als „Salamanderfresser“ bekannten Pilz Batrachochytrium salamandrivorans – vermitteln sollen.

12.15 – 13.00	Mittagspause, optional Austausch		
13.00 – 13.30	Praxis-Input Medienproduktion 1: Gestaltung interaktiver Lerninhalte mit H5P Dr. Heike Seehagen-Marx, Bergische Universität Wuppertal	Parallel: ORCA.nrw ask me anything PD Dr. Markus Deimann, Geschäftsführer ORCA.nrw	Mit Anmeldung: Individuelle OER-Beratung durch die ORCA.nrw-Netzwerkstellen (vgl. Checkbox im Anmeldeformular)
13.30 – 14.15	Anmoderation: Prof. Dr. Kornelia Freitag, Prorektorin für Lehre und Studium, Ruhr-Universität Bochum Chancen und Grenzen digitaler Alternativen zu geowissenschaftlichen Exkursionen am Beispiel von Digifit und DRAGON Ruhr <ul style="list-style-type: none"> • Projekttitle und Förderlinie: Digifit – Digital Geology meets Inclusive Field Training (Digi-Fellowship), DRAGON Ruhr – Diversitätsoffene digitale Geländearbeit im Georingenieurwesen der Universitätsallianz Ruhr (OERContent.nrw) • Fachbereich: Geowissenschaften & Bau- und Umweltingenieurwesen • Beteiligte Hochschulen: Digifit: Ruhr-Universität Bochum; Dragon Ruhr: Ruhr-Universität Bochum (Konsortialführung), Universität Duisburg-Essen, Technische Universität Dortmund • Vortragende: Dr. Mandy Duda (Institut für Geologie, Mineralogie und Geophysik), Ruhr-Universität Bochum <p>In den Geowissenschaften besteht ein wesentlicher Aspekt der beruflichen Vorbereitung in der Erfahrung dreidimensionaler Zusammenhänge des Untergrunds. Dies wird zum Beispiel durch geologische Geländearbeit und Kartierungen realisiert. Nicht profitieren können davon jedoch Menschen mit diversen Belastungen durch soziokulturellen Status, unzureichende finanzielle Mittel oder körperliche Beeinträchtigungen. Zusätzlich sind Exkursionen aus Sicherheitsgründen in der Zahl der Teilnehmenden begrenzt. Einige Exkursionsziele sind physisch grundsätzlich schwer oder nicht erreichbar. Am Beispiel von zwei Projekten, Digifit und DRAGON Ruhr, wird gezeigt, inwiefern digitale Alternativen dazu beitragen können, diese Barrieren für Geländearbeit abzubauen. Neben digital geführten Aufnahmen des Geländes sowie Handstücken und Werkzeugen werden unter anderem 3D Virtual Reality (VR) Erfahrungen einbezogen. Dadurch entstehen zum einen qualitativ hochwertige ergänzende Lehrmaterialien, zum anderen werden die Lehrinhalte diversitätsoffen angeboten, sodass einer möglichen Diskriminierung von interessierten Studierenden im Lehrplan entgegengewirkt wird, Studieninteressierte gewonnen werden und Lehrinhalte für zum Beispiel Behörden oder im Rahmen von Weiterbildungen zur Verfügung gestellt werden.</p>		
14.15 – 14.30	Pause		
14.30 – 15.00	Praxis-Input Medienproduktion 2: Visualisieren für Lehrvideos mit einem Lightboard PD. Dr. Klaus Schaper, Peter Bernardi, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf	Mit Anmeldung: Individuelle OER-Beratung durch die ORCA.nrw-Netzwerkstellen (vgl. Checkbox im Anmeldeformular)	

15.00 –
15.45

Anmoderation: Prof. Dr. Beatrix Busse, Prorektorin für Lehre und Studium, Universität zu Köln
Drei Sachen auf einmal – curriculare Weiterentwicklung des BSc Biologie

- Projekttitle und Förderlinie: C4.0_BioKöln (Curriculum 4.0.nrw)
- Fachbereich: Biologie
- Beteiligte Hochschulen: Universität zu Köln
- Vortragende: Dr. Anja Neuber (Institut für Genetik und AG Lehre des Departments für Biologie)

Die curriculare Weiterentwicklung des Bachelor-Studiengangs Biologie legt einen Schwerpunkt auf die Umsetzung des Constructive Alignments in allen Pflichtmodulen sowie auf die Vermittlung digitaler Kompetenzen. Diese Neugestaltung wird an vielen Stellen auch durch digitale Lernangebote unterstützt und begleitet. Um die Bandbreite der curricularen Weiterentwicklung zu verdeutlichen, stellen wir exemplarisch drei digitale Tools vor, die bereits eingesetzt werden: (1) den Prä-Post-Test, ein formatives E-Assessment, dessen Ergebnis unmittelbar auf die Lehre rückwirkt, (2) ein vorlesungsbegleitendes Lernvideo, das im Rahmen der Förderung hergestellt wurde und (3) ein für alle Biologie-Studierenden zugängliches Articulate-Lernmodul zu den Grundlagen der Statistik.

15.45 –
16.00

Verabschiedung

Eine Veranstaltung der ORCA.nrw-Netzwerkstellen folgender Hochschulen:

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

ORCA.nrw
Das Landesportal für
Studium und Lehre.